

BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGS-KOMMISSION ZUM GESCHÄFTSBERICHT 2005

Bericht:

Der Geschäftsbericht 2005 kommt in kopierter ungebundener Form daher. Der Bericht ist gut lesbar und nicht überfrachtet.

Prüfung des Geschäftsberichtes 2005

Die GPK prüfte den Bericht und stellte dem Stadtrat einige Fragen. Am 12.Juli hatte die GPK die Gelegenheit diese Fragen mit den jeweiligen Vorstehern und Abteilungsleitern eingehen zu erörtern. Während dieser Sitzung konnten auch Fragen behandelt werden, welche nicht direkt im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht standen.

Dank

Die Geschäftsprüfungskommission dankt dem Stadtrat und der Verwaltung für die sehr schnelle Behandlung der Fragen sowie für die hohe Flexibilität, welche sie immer wieder an den Tag legen.

1. Gemeinderat und Präsidiales

2005 war ein aufregendes Jahr.

Haben wir doch die Autobahnüberdeckung Bubenholz mit einem Fest der Bevölkerung übergeben.

Auch haben die Arbeiten zur Sanierung der S –Bahnhofstation Opfikon begonnen.

Das ehemalige Oberhauserriet erhielt die Ortsbezeichnung 8152 Glattpark (Opfikon).

Ende des Jahres, wurde die Kompetenz für Einbürgerungen dem Stadtrat übertragen.

Der Stadtrat bewilligte einen zusätzlichen Ausbildungsplatz als Kauffrau/ mann, und leistet damit einen Beitrag zur gegenwärtigen Jugendarbeitslosigkeit.

Auch die Kultur wurde dieses Jahr wieder gepflegt. Diverse Konzerte, Ausstellungen , das Freilichttheater, das Openairkino, die Skulpturenausstellung , der Silvesterumtrunk, sind nur einige Höhepunkte, die von der Kulturkommission organisiert wurden.

glow. das Glattal fand in den lokalen Medien einige Beachtung. Die Zusammenarbeit der Gemeinden in den Bereichen Soziales, Planung , Lebensräume, wirtschaftliche Vernetzung wurden formuliert.

Ein GPK Mitglied:

Susanna Scherer

2. Finanzabteilung

Im Budgetvergleich wird das Nettoinvestitionsvolumen im Verwaltungsvermögen um rund 6.7 Mio. Franken unterschritten. Schwergewichtig wurden im Berichtsjahr die Ausgaben durch die Bauabteilung (6.8 Mio.) und den Liegenschaftsbereich inkl. Schulanlagen (3.0 Mio.) getätigt. Dabei entfallen 9.7 Mio. auf den all-gemeinen Finanzhaushalt und 0.5 Mio. auf die selbst-tragenden Institutionen.

Im Berichtsjahr 2005 konnten nachstehende Liegenschaftengeschäfte abgewickelt werden: Kauf der Landparzellen Kat.-Nr. 8183/8186 in Glattwiesen, Teil des neuen Fussballplatzes; zwei Landabtretungen Quartierplanverfahren N11 Nord; 1. Etappe Glattalbahn.

Nach der positiven Volksabstimmung über den Baurechtsvertrag Orangerie vom 27. Februar 2005 arbeitete das Promotorenteam intensiv an der Bauprojektentwicklung sowie an den Vorbereitungsarbeiten für den Marktauftritt.

Nach dem Abbruch der Altliegenschaft Glatthofstrasse 15, dem Vorliegen einer rechtskräftigen Baubewilligung und der Verkaufsprospekte sind nun die Voraussetzungen erfüllt, um die Kontakte mit potenziellen Hauptmietern und Investoren zu konkretisieren und zu intensivieren.

Gleichzeitig mit der Realisierung des Opfikerparks inklusive des dazugehörenden Sees ist in Glattpark erfreulicherweise auch mit den Wohnüberbauungen der 1. Erschliessungsetappe begonnen worden. Weitere Wohnbauprojekte sind baubewilligt oder liegen zur Baugesuchprüfung vor.

Der budgetierte Kaufvertragsvollzug über 11.1 Mio. Franken für das geplante Hotelprojekt Balsberg konnte nicht vollzogen werden.

Im Rahmen des Gebietsmarketings Glattpark fanden im Berichtsjahr wiederum verschiedene Neuerungen statt.

- Glattpark wird mit der Postleitzahl 8152 neuer Ortsteil von Opfikon
- Spatenstich für den Opfikerpark mit See
- Erstellung einer Informationsplattform auf dem Lärmschutzdamm
- Öffentliche Begehung mit Informationsveranstaltungen im Spätherbst
- Anpassung der Homepage an die aktuelle Projekt- und Marketingsituation

Aufgrund der grossen Nachfrage nach Wohneigentum und Mietwohnungen in Glattpark wächst auch der Druck auf eine rasche Freigabe des Wohnbaulandes der 2. Erschliessungsetappe.

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2.3 Mio. Franken ab, was eine Verbesserung gegenüber dem Voranschlag von 5.9 Mio. Franken bedeutet. Der daraus resultierende Cashflow beträgt 12.5 Mio. Franken

Die Steuern aus Vorjahren werden nach wie vor von der Umstellung auf die Gegenwartsbesteuerung beeinflusst.

Die Kurzfassungen des Voranschlages 2006 und der Jahresrechnung 2005 stellen ein ausgezeichnetes Instrument dar, um sich in geraffter Darstellungsform rasch einen guten Überblick / Einblick in das öffentliche Rechnungswesen und in den Finanzhaushalt der Stadt Opfikon zu verschaffen.

Zwecks besserem Verständnis werden auch Begriffe aus dem privatwirtschaftlichen Rechnungswesen verwendet und verschiedene Eigenheiten des öffentlichen Rechnungswesens erläutert. Mit einem aktuellen Thema wird das Ganze abgerundet.

Der ausgewiesene ausserordentlich hohe Investitionsbedarf zusammen mit dem prognostizierten Cashflow deuten darauf hin, dass zukünftig mit einer weiteren Steuerfusserhöhung zu rechnen ist. Für den Stadtrat gilt aber nach wie vor die Zielsetzung, diesen im kantonalen Vergleich möglichst attraktiv zu halten.

Der Steuerabschluss 2005 basiert auf den noch provisorischen Steuerrechnungen 2005 (Einkommen 2004 oder älter). Die Anzahl der natürlichen Personen per 31.12.2005 nahm um 67 Personen auf 7'545 ab, wobei sich das steuerbare Einkommen einmal mehr verringerte. Die juristischen Personen nahmen um 3 auf 822 Einheiten ab. Der steuerbare Reingewinn erhöhte sich um ca. 61.9% und das Eigenkapital erhöhte sich um ca. 98.8% im Jahresvergleich.

Per Ende 2005 waren noch 246 Steuererklärungen des Jahres 2004 ausstehend

Die Ausstände des Steuerjahres 2005 per 31. Dezember 2005 belaufen sich auf rund 12.7 Mio. Franken.

Im Zusammenhang mit den vom Kanton definitiv eingeschätzten Steuern können sich von Jahr zu Jahr grosse Schwankungen ergeben. Auch dieses Jahr fallen die aktiven Steuerauscheidungen mit 23.0 Mio. Franken markant höher aus als im Vorjahr (17.7 Mio.)

Mit 140 Handänderungsanzeigen im Jahr 2005 waren 24 Anzeigen mehr zu verzeichnen. Insgesamt nahm die Veranlagungsbehörde 153 Einschätzungen für Grundstückgewinnsteuern vor, wovon 75 Fälle Steuereinnahmen von rund 3.1 Mio. Franken ergaben. 35 Fälle mussten mit Verlust veranlagt werden und 43 Entscheide erfolgten aufgrund eines Steueraufschubs oder einer Steuerbefreiung. Per 1.1.2005 wurde die Handänderungssteuer abgeschafft.

Insgesamt sind acht Mieterwechsel in städtischen Liegenschaften zu verzeichnen. Vor allem an der Giebeleichstrasse 50 bis 58 findet, bedingt durch die Abbruchabsicht zu Gunsten der Erweiterung der Schulanlage Lättenwiesen, ein reger Mieterwechsel statt.

Das Areal des Durchgangsheim der Asylorganisation Zürich an der Leutschenbachstrasse konnte bereits im Frühling zurückgebaut und das Grundstück der Bauleitung Opfikerpark übergeben werden. Über das Restaurant Leutschenbach und die umliegenden Baracken konnte ebenfalls ab Ende Jahr verfügt werden.

Übernahme der Schulliegenschaften in Liegenschaftsverwaltung konnten abgeschlossen werden. Mit den Verantwortlichen der Schule wurde vereinbart, dass alle Schulliegenschaften (inklusive den Hauswartungen an der Gebäudereinigung) neu durch die Liegenschaftsverwaltung betreut werden.

Der neu erstellte Marktplatz an der Schaffhauserstrasse verursachte vor allem in den Bereichen Glas- und Sanitärunterhalt erheblichen Aufwand. Mutwillig wurden die blauen Fotogläser sowie die Glaseinhausung der Lift- und Treppenanlage beschädigt.

Mit der Erneuerung der SBB-Station Opfikon waren sämtliche Anlageteile der Stadt Opfikon vorübergehend von den Bauarbeiten betroffen, so dass der Unterhaltsaufwand gering ausfiel.

Glatthofstrasse 15

Die Parzelle gehört zu den Grundstücken, welche zur Realisierung des Bauprojektes Orangerie im Baurecht an einen Investor abgegeben werden sollen.

Die zweite Etappe der Dacherneuerung des Schützenhauses wurde ausgeführt.

Sportanlage Au

Bedingt durch einen Leitungsbruch in der Duschanlage der Garderoben mussten in einem Duschaum die gesamte Sanitärinstallation ersetzt werden.

Schaffhauserstrasse 90

Dringende Sanierungsarbeiten wie Fensterersatz (Unique), sanitäre Installationen, feuerpolizeiliche Auflagen und ein Leitungsbruch in der Grundleitung wurden vorgenommen.

Im Herbst konnte die Spielwiese Mettlen, welche der Baustelle für die Autobahnüberdeckung Bubenholz als Installationsplatz diente, wieder hergerichtet und angesät werden. Ab Sommer-saison 2006 kann sie wieder zur Benützung freigegeben werden.

Schulanlage Halden

Ständiges Eindringen von Wasser im Zwischenboden der unteren Turnhalle führte dazu, dass der gesamte Turnhallenboden inklusive Konstruktionsaufbau ersetzt werden musste.

Schulanlage Lättenwiesen

Der Projektierungskredit für die Erweiterung der Schulanlage Lättenwiesen wurde vom Gemeinderat lediglich teilweise bewilligt.

Der Kreditantrag für den Bau des Doppelkindergartens Mettlengasse wurde vom Gemeinderat am 6. Dezember 2005 abgelehnt.

Durch die mieterseitige Kündigung der Wohnung an der Blumenstrasse 10 wurde Raum frei zur Nutzung durch eine weitere Kindergartenabteilung.

Ein GPK Mitglied:

Peter Bodmer

3. Bauamt

Für das Gebiet "Rohr / Platten" sowie die Schaffhauserstrasse wurden Teilrevisionen B 20 festgesetzt. In zwei Vorprüfungen wurde die Vorlage Schaffhauserstrasse von Kanton untersucht und positiv bewertet. Das Gebiet "Rohr / Platten" bedarf verschiedener Zusammenarbeiten (ARV, SIL, Betriebsreglement Flughafen etc.), damit ein zukunftsfähiges Siedlungskonzept erarbeitet werden kann.

Mit der Erneuerung der Station Opfikon wurde am 20. Juni 2005 begonnen und auf Ende Jahr konnten die neuen Treppenaufgänge sowie der Lift Giebeleichstrasse den Bahnkunden zur Benutzung übergeben werden.

Die Überdeckung der Autobahn inkl. Bubenholzpark ist fertig erstellt und wurde am 3. September 2005 eingeweiht.

Die grösste Bautätigkeit befindet sich im neuen Stadtteil Glattpark. Im laufenden Jahr wurden insgesamt 217 Wohnungseinheiten zum Bau freigegeben. Das Dienstleistungsgebäude "Lightcube" konnte Aufrichte feiern und sucht geeignete Mieter. Die 7 m hohen Lärmschutzwände sind im Bau, der Lärmschutzwall und der See nehmen ebenfalls Gestalt an sodass im Juni 2007 ein Eröffnungsfest stattfinden wird.

Gemäss langfristigem Sanierungsprogramm wurden die nördlichen Abschnitte der Grossacker- und der Glärnischstrasse komplett erneuert. Im Gebiet Fallwiesen musste eine Mischwasserkanalisationsleitung zwecks besserer Baulandnutzung in den Strassenbereich verlegt werden.

Rund 80 to. Abfall aus öffentlichen Anlagen mussten der Kehrichtverbrennung zugeführt werden, leider werden durch unsachgemässe Entsorgungen diese Kosten von Jahr zu Jahr höher. Ebenfalls Mehrkosten verursachte die Aufhebung des Kompostplatzes da jetzt sämtliches Grüngut nach Rümlang oder Bachenbülach geführt werden muss.

Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Baugesuche um 5 auf total 123 zu, von 16 Rekursen konnten 8 zu Gunsten des Bauausschusses erledigt werden.

Der Entwurf eines Freiraumkonzeptes soll als Grundlage der baulichen Stadtentwicklung dienen und mehr über Siedlungs-, Naherholungs- sowie Landwirtschaftsgebiete aussagen.

Dank einer vorbildlichen Energiepolitik wurde Opfikon erneut mit der Auszeichnung "Energistadt" ausgezeichnet.

Ein GPK Mitglied:

Bruno Wüst

4. Bevölkerungsdienste

Erfreulich, die Zusammenarbeit der Stadtpolizei mit den Polizeikorps der umliegenden Gemeinden. So konnte die Sicherheit auch während der Nacht mehrheitlich gewährleistet werden. Die zwei Abgänge wurden mit zwei Polizisten ersetzt, somit wurden die Abend- sowie Samstag- und Tagespatrouillen verstärkt.

Auf 1. Juni 2005 konnte bei der Feuerwehr die neue Stelle eines Stabsoffiziers besetzt werden. Wie bereits beim Feuerwehrkonzept 2000

wurde wiederum Opfikon als "Pilotgemeinde" ausgewählt. Super!

Man kann es kaum glauben, aber Opfikon floriert. Sind doch per Ende 2005 9 Hotels, 26 Restaurants, 14 Imbissbuden, Grill etc., 18 Klein- und Mittelverkaufsgeschäfte registriert worden.

Die Badeanlage Bruggwiesen hat gegenüber dem Vorjahr 10,8% mehr Badegäste zu verzeichnen. Zur Verbesserung trug hauptsächlich der Sommer bei. Die Besucherzahl im Hallenbad ist ebenfalls leicht gestiegen. Das Sanierungskonzept wurde abgeschlossen und dem Gemeinde- rat am 6. Juni 2005 vorgestellt.

Die Auftragsvergabe für den letzten Teil des Kunstrasens der Sportanlage Au soll am 11. Juni 2006 erfolgen. Zur Benützung freigegeben ca. 1. Januar 2007.

Ein GPK Mitglied:

Jürg Hildebrand

5. Gesundheits- und Umweltaeilung

Die Anzahl der Starts über unsere Gemeinde blieb auf dem Niveau des Vorjahres. Die Landungen stiegen jedoch von 8700 auf 10600. Dieser Wert entspricht fast der Zahl der Starts von 14000. Der SR setzt sich weiterhin mit juristischen Mitteln und durch Engagement in der TFF für den Lärmschutz ein.

Elektronische und elektrische Apparate welche in der Hauptsammelstelle anfallen, werden nicht mehr nach Regensdorf sondern direkt an die Cherstrasse angeliefert. Die Firma Innorec, welche Arbeitslose beschäftigt zerlegt diese Geräte fachgerecht. Dies ist sehr lobenswert, da keine unnötigen Transporte entstehen.

Die Bautätigkeiten am Spital Bülach schreiten 2005 planmässig voran. Die Spitex hat 2005 so viele Einsätze zu bewältigen wie seit Jahren nicht mehr.

Schätzungsweise 200 interessierte Personen nahmen am 16. April die Gelegenheit wahr, einen Blick hinter die Kulissen des Friedhof Halden zu werfen. Es fand der Tag der offenen Tür statt.

Als zusätzliche Bestattungsmethode wurde das Baumgrab in Betrieb genommen. Es waren 99 Todesfälle zu bearbeiten.

Am Deckelfest stand erneut der so genannte LuftiBus der Lungenliga bereit. 194 Personen nutzten diese Gelegenheit um die Funktion und Gesundheit Ihrer Lungen zu Testen. Bei 152 der getesteten waren die Werte in Ordnung, bei 32 leicht reduziert und bei 10 pathologisch.

Das Füttern von Vögeln ist weiterhin untersagt. Es wird mit Plakaten und Artikeln darauf hingewiesen. Diese Massnahme soll verhindern, dass ideale Bedingungen für Stadtauben und Ratten geschaffen werden. Auch in Opfikon sind einige der eingewanderten Ambrosia Pflanzen entdeckt worden. Diese Pflanze kann starke allergische Reaktionen auslösen und muss sofort entfernt werden.

Ein GPK Mitglied:

Stefan Fehr

6. Sozialabteilung

Alterszentrum

Generell sind zu wenige Pflegeplätze vorhanden. Selbst eine Erhöhung der Kapazitäten zusammen mit dem Pflegeheim Bächli um zusätzliche 140 Betten bis zum Jahr 2012 werden den Bedarf nicht gerecht. Ein weiteres Problem stellt sich darin, dass viele Bewohner des Zentrums nicht in eine andere Gemeinde umziehen möchten.

Aktuell warten 41 Personen auf einen Pflegeplatz. Diese Leute werden in Zentren in der Region untergebracht werden müssen. Die Wohngruppe ist zu 100% ausgelastet.

Projekt DDMG

Das Projekt läuft langsam aus da keine offene Drogenszene mehr vorhanden ist. Die „Villa“ in Dietikon wird geschlossen. Stattdessen wird das Projekt „Pischte“ forciert. Hier werden neue Angebote geschaffen um noch mehr Leute beschäftigen zu können.

Sozialmissbrauch in Opfikon

Schätzungsweise bei 3 - 5% aller Fälle kann Missbrauch vermutet werden. Die Betreuer sind nah an den Fällen den damit verbundenen Personen dran und spüren wenn etwas nicht stimmt. Aber oft fehlt leider die Zeit für genauere Abklärungen.

Ein GPK Mitglied:

Franziska Schwaighofer

7. Schule

Der krankheits- und unfallbedingte Ausfall des bisherigen Schulpräsidenten Markus Mendelin im ersten Halbjahr 2005 sowie die Einführung des als Ersatz gewählten neuen Schulpräsidenten Hans Zolliker im zweiten Halbjahr verursachte für das Personal des Schulsekretariats und für den Vizepräsidenten eine grosse zusätzliche Arbeitsbelastung.

Mit Ausnahme der Primarschule haben die Schülerzahlen auch letztes Jahr wieder auf allen Stufen, einschliesslich Kindergarten, zugenommen. Das Projekt für zwei neue Kindergärten in der Mettlen wurde vom Gemeinderat bekanntlich abgelehnt; ein neues Projekt ist noch in Ausarbeitung. Auf das Schuljahr 2006/07 konnte ein neuer Kindergarten an der Blumenstrasse eingerichtet werden. Durch das Inkrafttreten des neuen Volksschulgesetzes im Jahr 2010 werden die Kindergärten kantonalisiert, d.h. der Kanton wird die Klassengrösse vorgeben. Dadurch werden voraussichtlich der Kindergarten an der Dorfstrasse (im Obergeschoss) sowie einer an der Dammstrasse zu klein.

Auch das Projekt "Kompetenzzentrum" in der Schulanlage Lättenwiesen musste aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses nochmals neu überarbeitet werden und ist deshalb immer noch hängig.

Im Herbst hat die Schulpflege ein kommunales Projekt für die Begabtenförderung an der Primarschule bewilligt. Davon profitieren sollen nicht unbedingt hochbegabte Kinder, für welche es spezielle Mentorate gibt, sondern SchülerInnen, die im normalen Unterricht zu wenig gefördert werden. Die Hauptbereiche sind komplexe mathematische Aufgaben, Forschungsaufgaben im Fach "Mensch und Umwelt", anspruchsvolle Sprachaufgaben etc. Das Projekt soll vorerst ein Jahr lang erprobt werden und je nach Ergebnis der anschliessenden Evaluierung weitergeführt oder angepasst werden.

Ein weiteres internes Schulprojekt, welches bereits unter Markus Mendelin "ausgetüftelt" wurde, heisst "wir wollen im Deutschunterricht ausserordentliches leisten". Ziel ist es, die Deutschkenntnisse auf allen Schulstufen deutlich zu verbessern. Erste Massnahmen sollen auf das Schuljahr 2006/07 eingeleitet werden. Als weitere Massnahme zur Verbesserung der Deutschkenntnisse beschloss die Schulpflege im Frühjahr 2005, auf das Schuljahr 2005/06 Hochdeutsch als Standardsprache an den Kindergärten einzuführen.

Der Handarbeitsunterricht an den 5. + 6. Klassen wurde auf das Schuljahr 2005/06 gemäss kantonalem Sparprogramm 04 reduziert. Der Gemeinderat hatte die kommunale Weiterführung im bisherigen Umfang im März 2005 abgelehnt.

In einem Seminar im April setzten sich die Schulleitungen mit dem Thema "Geleitete Schulen in Opfikon" auseinander. Die Basis für eine Überführung in das neue Volksschulgesetz, welches Schulleitungen an allen Schulen vorschreibt, ist in Opfikon gegeben. Neben den Schulleitungen bringt auch der bereits erfolgte Übergang der Schulliegenschaften sowie der Schulhausabwarte und des Reinigungspersonals an die städtische Liegenschaftenverwaltung eine Entlastung der Schulpflege im operativen Bereich. Eine allfällige Reduktion der Schulpflegemitglieder soll nächstes Jahr mit Hilfe einer externen Fachberatung evaluiert werden.

Ein GPK Mitglied:

Claudia Arnesson

Antrag:

Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2005 wurde von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und als in Ordnung befunden.

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat den Geschäftsbericht 2005 zu genehmigen. (Stimmenverhältnis 5 : 0)

Opfikon, 16. September 2006

Präsident Stv

Ein Mitglied

Stefan Fehr

Claudia Arnesson